

Müller, Wilhelm: Jägers Leid (1810)

- 1 Es hat so grün gesäuselt
- 2 Am Fenster die ganze Nacht –
- 3 Mein Schatz im Tannenwalde,
- 4 Hast wohl an mich gedacht?

- 5 Und wann alle Bäume rauschen
- 6 Im weiten Jagdrevier,
- 7 Und weht kein Lüftchen am Himmel,
- 8 Herzliebste, dann fing' ich von dir!

- 9 Und wann alle Zweige sich neigen
- 10 Und nicken dir Grüße zu,
- 11 Herzliebste, das ist mein Sehnen,
- 12 Hat nimmer Rast, noch Ruh'!

- 13 Ach Welt, ich muß dich fragen,
- 14 Warum du bist so weit?
- 15 Ach Liebe, ferne Liebe,
- 16 Warum nicht heißt du Leid?

- 17 Ich möchte die Büchse laden,
- 18 Nicht laden mit Pulver und Schrot,
- 19 Ich möcht' in die Lüfte schießen
- 20 All' meine Liebesnoth.

- 21 Und wenn von allen Bäumen
- 22 Stürzen die Waldvögelein,
- 23 Dann ist der Schuß gefallen –
- 24 Wer soll nun Sänger sein?